Zugestellt durch Österreichische Post

Amtliche Mitteilung

INFORMATIONSBLATT der MARKTGEMEINDE AUERSTHAL

DEZEMBER 2022

INHALTSVERZEICHNIS

Seite 2	Zum Jahreswechsel
Seite 3	Aus der Gemeindestube / VORSICHT – heiße Asche!
Seite 4	Arbeiten für den Geh- und Radweg entlang des Dammweges in Auersthal sind abgeschlossen Kehrplan 2023
Seite 5	Wasserbefund / Winterdienst Hundekot bringt großes Konfliktpotenzial
Seite 6	Wahlservice für die Landtagswahl 2023 / Schwarzes Kreuz
Seite 7	Der Klimawandel geht durch die Hecke Verwendung von pyrotechnischen Erzeugnissen anlässlich des Jahreswechsels 2022/2023
Seite 8	Teschl-Hofmeister: „Absoluter Rekord an NÖ Jugend-Partnergemeinden 2022-2024!“
Seite 9	Spatenstich zum 1. Regionalen Wertstoffzentrum
Seite 10	Ab ins Gelbe! Neue Verpackungssammlung
Seite 11 – 12	Abfuhrkalender 2023
Seite 13	Mobility Lab NÖ „LISA im südlichen Weinviertel“ – ein schöner Erfolg
Seite 14 – 15	Geburtstage / Termine Mutter-Eltern-Beratung 2023 / Christbaumabholaktion Exploration & Produktion der OMV mit einer Führung im Innovation & Technology Center
Seite 16	Ukraine Spendenaktion
Seite 17	Verleihung des Berufstitels Medizinalrätin an Dr. Martina Sommer-Wimmer – Verleihung des Berufstitels Obermedizinalrat an MR. Dr. Peter Kozlowsky am 18.10.2022 Jahresrückblick 2022 am 24. Feb. 2023 / Gemeindekalender 2023
Seite 18 - 19	Veranstaltungskalender 2023
Seite 20	Weihnachtsgeschenk / Blackout – richtig vorsorgen hilft

Zum Jahreswechsel

Liebe Auersthalerinnen,
liebe Auersthaler!

In den letzten beiden Jahren vor 2022 dachten wir, dass durch die Pandemie und die damit verbunden Maßnahmen, die gesamte Gesellschaft einer bisher nie dagewesenen Belastung ausgesetzt war. Zwischenzeitlich hat sich die Situation geändert und ganz andere Herausforderungen, wie der Krieg in der Ukraine oder die immensen Teuerungen bei Energie- und Lebenskosten, treten in der Vordergrund. Unsere gesamte Gesellschaft, sowie die Gemeinde, haben mit der Unsicherheit und den steigenden Kosten zu kämpfen. Wir müssen uns diesen neuen Gegebenheiten stellen und ich bin sicher, dass uns dies gelingen wird.

Bereits traditionell, möchte ich einen kurzen Rückblick auf das zurückliegende Jahr, sowie einen Ausblick auf unsere Vorhaben im nächsten Jahr geben.

Der Um- und Ausbau unserer Schule ist das umfangreichste und finanziell aufwendigste Projekt der Gemeinde, das je umgesetzt wurde. Der Baustart war im Sommers 2022 und die Fertigstellung ist für den Schulstart 2023 vorgesehen. Das stetige Wachstum der Schülerzahlen in der Musikmittelschule, sowie auch in der Nachmittagsbetreuung, hat dieses Projekt notwendig gemacht. Dabei werden auch die neuen Anforderungen an Technik und Barrierefreiheit umgesetzt, ein zusätzlicher Turnsaal und ein größerer Speisesaal werden ebenfalls gebaut.

In die Erneuerung unserer Verkehrswege wurde investiert, der Dammweg erhielt einen Geh- und Radweg, sowie zusätzliche Parkmöglichkeiten, die Arbeiten in der Wienergasse wurden abgeschlossen, das Bindergassl und der Martiniweg werden gerade gestaltet und asphaltiert.

Durch ARUs und neue Sendemasten im westlichen Teil unserer Gemeinde wurde die Verfügbarkeit von Breitbandzugängen verbessert.

Erst vor kurzem wurden 43 neue Bäume im Gemeindegebiet gepflanzt. Die Gemeinde hat einen neuen Traktor angeschafft und ein neues Feuerwehrfahrzeug wurde bestellt. Der Umstieg auf eine Pellets-Heizung im Gemeindeamt und die Errichtung einer zusätzlichen Photovoltaik samt Stromspeicher für unsere Trinkwasserversorgung wurden ebenso beschlossen und vergeben.

Herzlichen Dank an alle BewohnerInnen unserer Gemeinde für das Verständnis während der Zeit der Bauarbeiten und den damit verbundenen Einschränkungen.

Es ist wieder Einiges passiert in unserer Gemeinde und auch für das nächste Jahr liegen neue Aufgaben vor uns. Die Fertigstellung des Schulbaus ist dabei das umfangreichste Projekt, es sollen aber auch die Straßenzüge rund um die Schule saniert werden. Der Straßenbau des Hubertusweges sowie die Neugestaltung des Schubertparks sind ebenso geplant. Wir werden weiterhin die Infrastruktur in Auersthal ausbauen bzw. erneuern und dies mit dem Ziel, die hohe Lebensqualität in unserer Gemeinde zu erhalten.

Abschließend darf ich mich bei allen GemeinderätInnen für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bedanken. Ein Dankeschön auch an alle Gemeindebediensteten und PädagogInnen in unseren Einrichtungen, die in diesen ereignisreichen Jahren besonders gefordert waren. Besonders bedanken möchte ich mich aber bei jenen AuersthalerInnen, die ihre Zeit und Energie für unseren Ort und die Mitbürger einsetzen, sei es in Vereinen und Organisationen oder in freiwilligen Hilfsdiensten.

Die Vereine sorgen mit ihrer vorbildhaften Wirkung dafür, dass der soziale Zusammenhalt bestehen bleibt und dass die nächsten Generationen in das Gemeindeleben eingeführt werden. In einer Gemeinde mit aktiver Kommunikation und Gemeinschaftssinn ist die Lebensqualität deutlich höher. Ich bitte Sie daher unterstützen Sie unsere Vereine, nehmen Sie an den Vereinsaktivitäten teil und zeigen Sie die Wertschätzung, die alle ehrenamtlichen Tätigen verdienen.

Im Namen des gesamten Gemeinderates wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest, und ganz besonders Gesundheit und Zufriedenheit für das Jahr 2023.

Ihr Bürgermeister
Erich Hofer

Einladung zur Weihnachtsfeier der Marktgemeinde Auersthal

am Samstag, den 17. Dezember 2022
um 15.00 Uhr
Gemeindesaal – Bockfließerstraße 61

Auf Ihr Kommen freut sich
im Namen der Gemeindevertretung
Bürgermeister Ing. Erich Hofer

Aus der Gemeindestube

Folgende Themen wurden in der Gemeinderatssitzung am 20. Oktober 2022 beschlossen.

Im Zuge des Schulum- und Zubaus wurde auch die Verkehrssituation im Bereich der Schule geprüft. Eine 30er Zone wurde beschlossen und diese erstreckt sich von der Kreuzung Hauptstraße mit dem Schulring über den kompletten Schulring, sowie die Preußengasse von der Weingartenstraße bis zur Gartengasse.

Auf dem Dach der Sporthalle wird eine PV-Anlage mit einer Kapazität von 29,16kWp errichtet. Zu dieser PV-Anlage wird auch ein Batteriespeicher mit 57,9kWp installiert um den Strombedarf für die Wasserversorgung in Auersthal möglichst mit Eigenstrom zu betreiben.

Auch wurde die Neupflanzung von insgesamt 43 Bäumen im gesamten Ortsgebiet beschlossen und ist auch schon umgesetzt.
Für den Spielplatz am Sportring wird ein neues Spielplatzgerät (Spielgerätekombination mit Rutsche, Hartholzsprossenwand und Turm, sowie einer automatischen Spielplatz-Wasserpumpe) angeschafft.

In der Gemeinderatssitzung am 6. Dezember 2022 wurde der Voranschlag 2023 beschlossen.

Das Projekt Hubertusweg soll im kommenden Jahr begonnen werden und die Errichtung einer Straße samt Herstellung der Kanal- und Wasserleitungen umgesetzt werden.
Der Schubertpark soll neu gestaltet werden. Weiters soll in der Raggendorferstraße der Gehsteig ab der Fasangasse errichtet werden.
Im Rahmen des Schul-, Neu- und Zubaus sollen die Straßenbereiche um die Schule erneuert werden. Wie immer, werden bei den „Straßenbau-Vorhaben“ auch die Einbauten der Gemeinde entsprechend überprüft und gegebenfalls Schäden behoben und sinnvolle Verbesserungen mitgemacht. Im kommenden Jahr sollen die Hauptarbeiten beim Zu- und Umbau der Schule erfolgen, sodass im September 2023 mit Beginn des neuen Schuljahres, die Arbeiten abgeschlossen sein sollen. Momentan werden die Fundamente betoniert und im Bereich Nord die ersten Holzbauteile eingebaut.
Für den Friedhof ist die Erweiterung der Urnenwand geplant. Auch für den Hochwasserschutz ist Budget vorgesehen.

Der Darlehensstand wird sich auf € 12.004.600,- erhöhen. Davon ist ein Teil „interne Darlehen“, das bedeutet, dass die Gemeinde Darlehen in Höhe von € 11.337.300,- bei Banken haben wird. Für 2023 ergibt sich eine Darlehensspitze, da die Zinsenzuschüsse und Förderungen für den Schulbau erst im Jahre 2024 nach der Baufertigstellung ausbezahlt werden. Zusammenfassend kann man sagen, dass die finanzielle Lage trotz der hohen Energiepreise sehr zufriedenstellend ist.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt wurden Änderungen des Bebauungsplans und des Flächenwidmungsplans beschlossen. Diese Änderungen betreffen das Betriebsgebiet in der Bockfließerstraße, die Weingartenstraße, den Rosenhügel und die Neubaugasse sowie den Park beim ehemaligen Europabad. Hier sollen vier neue Gemeindebauplätze entstehen.

Aufgrund von gestiegenen Energie-, Bau- und Personalkosten muss nun nach acht Jahren die Kanalbenützungsgebühr von € 3,033 auf € 3,33 (inkl. MwSt.) erhöht werden. Ebenso wurde der Einheitssatz der Aufschließungsabgabe, welche das letzte Mal am 1.1.2013 erhöht wurde, von € 550,- auf € 630,- angepasst.

Im Rahmen der Umbauarbeiten bei der Schule und Sporthalle wird das bestehende Stromtankstellenhäuschen entfernt und die in die Jahre gekommene Ladestation auf eine neue Stromtankstelle mit Bezahlfunktion umgerüstet.

Die Förderrichtlinie der Ortskernförderung wurde überarbeitet. Zukünftig wird der Abbruch von Gebäuden mit anschließendem Neubau gefördert. Dies gilt nun für das gesamte Ortsgebiet und für alle Gebäude die älter als 50 Jahre sind. Der Maximalwert der Förderung wird von 1.000 € auf 3.000 € angepasst. Alle anderen Gemeindeförderungen wurden um ein weiteres Jahr verlängert!

VORSICHT – heiße Asche!

Was haben Sirenen, der Grünschnittplatz – Wagenklafter und die bevorstehende kalte Jahreszeit gemeinsam?

Wie das letzte Jahr bzw. der letzte Winter leider wieder gezeigt hat, eine ganze Menge.

Obwohl man der Meinung sein sollte, dass es logisch ist, dass man keine heiße Asche auf den Grünschnittplatz führen sollte, kam es leider im letzten Winter immer wieder zu Bränden des schon erwähnten Lagerplatzes.

Grundsätzlich gilt, nur erkaltete Asche ist in der Restmülltonne zu entsorgen. Kohle-, Holz- und Grillasche, die von außen bereits erloschen scheint, kann im Inneren noch glühen. Beim Kontakt mit Luft können dann selbst kleinste Glutstücke in Verbindung mit brennbaren Abfällen (Äste, Grasschnitt usw.) zu einem Schwelbrand oder Feuer führen. Daher sollte man lieber etwas länger mit der Entsorgung warten und die Asche in einem Metallbehälter mit Deckel vollständig abkühlen lassen, ehe man sie in die Restmülltonne füllt.

Arbeiten für den Geh- und Radweg entlang des Dammweges in Auersthal sind abgeschlossen

Landtagspräsident Karl Wilfing gab am 30. November 2022 in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner den neuen Geh- und Radweg entlang des Dammweges in Auersthal offiziell frei.

Die Marktgemeinde Auersthal hat in Zusammenarbeit mit dem Land NÖ einen neuen Geh- und Radweg entlang des Dammweges von der Getreidegasse bis zum Alleeweg errichtet.

Das Projekt ist die Verlängerung des bestehenden Geh- und Radweges und bindet dadurch das neu entstandene Siedlungsgebiet im Bereich Johann Strauß Ring an.

Der rund 180 m lange Geh- und Radwegabschnitt verläuft westlich der Fahrbahn bzw. der Parkspur entlang des Dammweges.

Als Abgrenzung zwischen der Parkspur und des Geh- und Radweges wurde ein 0,75 m breiter Schutzstreifen errichtet.
Der neue Geh- und Radweg wurde in einer Bauzeit von rund fünf Wochen von der Firma Pittel + Brausewetter GesmbH mit einem entsprechenden Konstruktionsaufbau (Frostschutzschichte, mechanisch stabilisierte Tragschicht, Trag- und Deckschicht) in einer Regelbreite von 2,9 m ausgeführt.
Die Straßenentwässerung wurde entsprechend den neuen Gegebenheiten adaptiert.

Die Gesamtkosten für den neuen Geh- und Radweg belaufen sich auf rund € 150.000,- wobei 70% vom Land NÖ und 30% von der Marktgemeinde Auersthal getragen werden.

KEHRPLAN 2023

Rauchfangkehrer Peter Stadlbauer
Lehargasse 12, 2230 Gänserndorf, Tel. 02282/2466

Hauptstraße von Nr. 5 – 173, Am Anger	**30.01.**	**24.03.**	**25.05.**	**24.07.**	**26.09.**	**23.11.**
Preußengasse, Schulring, Gartengasse, Schweinbartherstraße	**31.01.**	**27.03.**	**26.05.**	**24.07.**	**27.09.**	**24.11.**
Weingartenstraße, Sportring, Getreidegasse, Eichengasse, Mühlgasse, Wagenklafterstraße, Alleeweg, Lussbergstraße	**01.02.**	**28.03.**	**30.05.**	**25.07.**	**28.09.**	**27.11.**
Hauptstraße von Nr. 2 – 170, Winzergasse, Fasangasse, Berggasse	**02.02.**	**29.03.**	**31.05.**	**01.08.**	**29.09.**	**28.11.**
Neubaugasse, Wasenrain, Florianiweg, Urbanusweg, Friedhofgasse, Kirchlissen, Villengasse, Bockfließerstraße, Hühnerthal	**03.02.**	**30.03.**	**01.06.**	**02.08.**	**02.10.**	**29.11.**
Lindengasse, Wienergasse, Rudolfshöhe	**06.02.**	**31.03.**	**02.06.**	**03.08.**	**03.10.**	**30.11.**
Mozartstraße, Schubertstraße, Haydnstraße, Beethovenstraße, Wunderberg, Rosenhügel, Ackerweg, Dammweg, Johann-Strauß-Ring	**07.02.**	**03.04.**	**05.06.**	**04.08.**	**04.10.**	**01.12.**
Pratergasse, Jägerzeile, Bahnstraße, Bahnallee, Industriestraße, Runder Weg, Hubertusweg Lagerhausstraße	**08.02.**	**04.04.**	**02.06.**	**03.08.**	**05.10.**	**04.12.**

Wasserbefund

Am 1. September 2022 wurde wieder die periodische Untersuchung unseres Trinkwassers durch ein autorisiertes Labor durchgeführt. Das Ergebnis zeigt neuerlich, dass sich alle Parameter innerhalb der gültigen Grenzwerte befinden und unser Trinkwasser somit in allen Belangen den Vorschriften entspricht.

Gesetzliche Vorgaben:
TWV GW: Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)
TWV RW: Richtwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

Akkreditierung Austria A 0186 ISO/IEC 17025 T

Probe:	**P2203971-006**
Anlage:	WVA Auersthal
Entnahmestelle:	Ortsnetz Auersthal - Zentralbereich
nähere Beschreibung:	Gemeindeamt, Hauptstraße 88, Wasserhahn WC
Datum der Probenahme:	01.09.2022
Probenehmer:	Konstanze Ulrich BSc, WSB Labor-GmbH
Sensorik (ÖNORM M 6620):	ohne Besonderheiten
Abgabe an Verbraucher i.d. vorliegenden Beschaffenheit:	Ja

wsb

Analytik: von 01.09.2022 bis 05.09.2022

Parameter	Einheit	Messwert	TWV GW	TWV RW	Anmerkung
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C	21,5		25	
pH-Wert		7,3		6,5-9,5	
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	875		2.500	
Färbung (436 nm)	1/m	< 0,04		0,50	
UV-Durchlässigkeit (254nm, d=10cm)	%	82			
Gesamthärte	°dH	25,7			
Gesamthärte	mmol/l	4,58			
Karbonathärte	°dH	20,8			
Säurekapazität Ks 4,3	mmol/l	7,42			
Gesamter org. Kohlenstoff (TOC)	mg/l	1,2			
Ammonium	mg/l	< 0,02		0,5	
Nitrit	mg/l	< 0,006	0,1		
Nitrat	mg/l	25	50		
Chlorid	mg/l	19		200	
Sulfat	mg/l	140		250	
Calcium (als Ca)	mg/l	100		400	
Eisen (als Fe)	mg/l	< 0,01		0,2	
Kalium (als K)	mg/l	1,9		50	
Magnesium (als Mg)	mg/l	49		150	
Mangan (als Mn)	mg/l	< 0,006		0,05	
Natrium (als Na)	mg/l	31		200	
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	2		100	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	2		20	
Escherichia coli (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		
Coliforme Bakterien (in 100 ml)	KBE/100ml	0		0	
Enterokokken (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		

Gesetzliche Vorgaben:
TWV GW: Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)
TWV RW: Richtwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

Hundekot bringt großes Konfliktpotenzial

Die Verschmutzung von Straßen, Gehwegen oder landwirtschaftlichen Flächen durch Hundekot ist in unserer Gemeinde immer wieder ein leidiges Thema.
Hinterlassenschaften der Vierbeiner dürfen nicht einfach dort liegen gelassen werden, wo diese abgesetzt wurden. Gerade in Grünanlagen, Äckern, Weiden und Wiesen und in der Nähe von Spielplätzen sollten Hundebesitzer daran denken, dass die Hundehaufen Krankheitserreger und Parasiten enthalten können. Es ist also nicht nur ärgerlich, wenn der Kot an den Schuhsohlen klebt, sondern mitunter auch gefährlich – gerade für spielende Kinder und auch für Weide-, Nutz- und Waldtiere, deren Gesundheit durch das verunreinigte Grünfutter bzw. durch das Erntegut beeinträchtigt wird.

Daher gilt:

Jeder Hundehalter soll im eigenen Interesse den Kot seines Vierbeiners einsammeln und ordnungsgemäß im Restmüll entsorgen. Nützen Sie dafür auch die öffentlich aufgestellten Hundekotbeutelspender. Damit lassen sich bereits im Vorfeld viele Konflikte vermeiden.

Winterdienst

Der Winter steht unmittelbar bevor und wir weisen daher wieder auf die wesentlichsten, in diesem Zusammenhang zu beachtenden, Punkte hin:

Fahrzeuge weg vom öffentlichen Grund

Parken Sie Ihr Fahrzeug nach Möglichkeit auf Privatgrund.
Damit erleichtern Sie

a) die Streu- und Räumarbeiten des Winterdienstes und

b) ist Ihr Fahrzeug vor Beschädigungen sicher

Räumen und Streuen der Gehsteige

Bitte halten Sie sich an die gesetzlichen Bestimmungen und sorgen Sie dafür, dass die Gehsteige in Ihrem Bereich zwischen 6 und 22 Uhr gefahrlos begehbar sind.

Sollten Sie Ihr Auto teilweise auf dem Gehsteig parken, achten Sie bitte darauf, dass Kinder und FußgängerInnen mit Kinderwägen ausreichend Platz zur Verfügung haben und nicht auf die Straße ausweichen müssen.

Wahlservice für die Landtagswahl 2023

Am 29. Jänner 2023 wird der Landtag neu gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Landtagswahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Anfang Jänner eine „Amtliche Wahlinformation – Landtagswahl 2023“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl versendet wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Buchstaben/Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet und einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert. Doch was ist mit all dem zu tun?

Wenn Sie am 29. Jänner 2023 im Wahllokal Ihre Stimme abgeben, bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil die Wahlbehörde nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen muss.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil diese personalisiert ist. Sie haben zur Beantragung einer Wahlkarte drei Möglichkeiten: Persönlich im Gemeindeamt, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf der „Amtlichen Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

Unsere Tipps: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 25. Jänner 2023, 24:00 Uhr bzw. wenn eine Abholung durch den Antragsteller oder einen Bevollmächtigten gewährleistet ist, können schriftliche Anträge bis Freitag, den 27.01.2023, 12:00 Uhr erfolgen. Eine Persönliche Antragsstellung ist bis Freitag, den 27.01.2023, 12:00 Uhr möglich.

Die Zustellung der Wahlkarte erfolgt eingeschrieben und nachweislich (RSb) auf Ihre angegebene Zustelladresse.

Wählen mit Wahlkarten:

- Per Briefwahl, die Wahlkarte muss **bis spätestens 29.01. 2023** um 6:30 Uhr bei der Gemeinde einlangen
- Durch persönliche Stimmabgabe in Ihrem Wahllokal,
- oder Sie können Ihre unterschriebene Briefwahlkarte in Ihrem Wahlsprengel bis zum Schließen des Wahllokales abgeben oder durch Boten überbringen lassen
- in jenen Wahllokalen in jeder NÖ Gemeinde am Wahltag, welche Wahlkarten entgegennehmen oder
- beim Besuch der besonderen („fliegenden“) Wahlbehörde (nur innerhalb des Gemeindegebietes möglich)

TIPP: Unter der Abbildung anbringen: VERWENDEN SIE BITTE FÜR DIE WAHLKARTENANTRÄGE DIESE AMTLICHE WAHLINFORMATION! – SIE ERLEICHTERN UNS WESENTLICH DIE ARBEIT!

Achtung: Die angebrachten Barcodes auf der „Amtlichen Wahlinformation“ dienen lediglich der automatisierten und raschen Verarbeitung bei der Wahlkartenantragstellung sowie bei der Wahldurchführung im Wahllokal.

Schwarzes Kreuz: Sammlung für Kriegsgräber zu Allerheiligen

An Allerheiligen gedenken Menschen ihrer Verstorbenen. Sie schmücken und besuchen ihre Gräber. Auch in diesem Jahr sammelten wieder Vertreter der JVP-Auersthal unter der Führung von JVP-Obmann Jonas Kaiser am Eingang des Friedhofes für das Schwarze Kreuz. Sie sammelten Spenden für die Erhaltung und Pflege von Kriegsgräbern. In diesem Jahr konnten Spenden in der Höhe von € 668,15 gesammelt werden. 10 Prozent der Spenden werden als Entschädigung den Spendensammlern ausbezahlt. Dieser Anteil von € 66,81 wird wie jedes Jahr zur Erhaltung des Auersthaler Kriegerdenkmals der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Das Schwarze Kreuz Niederösterreich kümmert sich um rund 205 Kriegsgräberanlagen in ganz Niederösterreich mit insgesamt 93.267 Kriegstoten. (www.osk.at)

FOTO: JVP Auersthal

v.l.n.r.: Viktoria Goldschmidt, Vizebürgermeisterin Petra Hösch, Jonathan Fürhacker, Bgm. Ing. Erich Hofer, Paola Fürhacker

Der Klimawandel geht durch die Hecke

Eine Hecke. 10 Pflanzen. Die 10 Arten der Klima-Hecke funktionieren als äußerst empfindliche Messinstrumente der Bodennahen Atmosphäre und zeigen mit ihren Zeitpunkten der Blüte oder Fruchtreife Jahr für Jahr ganz genau an, wie sich der Klimawandel vor der Haustüre auswirkt und wann die 10 natürlichen Jahreszeiten ins Land ziehen.

Zur Beobachtung ist die gesamte Bevölkerung eingeladen.

Das Projekt ist ein Teil eines österreichweiten Projektes aus einer Zusammenarbeit verschiedener KLAR! Regionen und der ZAMG. In der KLAR! (Klimawandelanpassungsmodellregion) Südliches Weinviertel bekommt jede der 13 Regionsgemeinden eine eigene Hecke. Jede Pflanze wird mit einer Tafel ausgestattet. Auf einer Übersichtstafel finden sich wertvolle Informationen.

Verwendung von pyrotechnischen Erzeugnissen anlässlich des Jahreswechsels 2022/2023

Der Jahreswechsel rückt näher und wie jedes Jahr werden auch heuer vor und während der Silvesternacht Knall- und Feuerwerkskörper zum Einsatz kommen. Zu diesem Anlass wird auf die maßgeblichen Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes 2010 hingewiesen.

Kleinfeuerwerk (Kategorie F2)
In diese Klasse fallen verschiedene Arten von Fontänen, mehr oder minder lärmintensive Knallkörper sowie eine Vielzahl von Raketentypen. Die Kategorie F2 bildet das Hauptkontingent der bei den Silvesterfeiern verwendeten pyrotechnischen Artikel. Sie dürfen Personen unter 16 Jahren nicht überlassen und von diesen weder besessen noch verwendet werden. Ihre Verwendung ist im Ortsgebiet verboten, es sei denn der Bürgermeister hat mit Verordnung bestimmte Teile des Ortsgebietes von diesem Verbot ausgenommen. Diese Verordnung gibt es für Auersthal nicht!

Neben diesen Bestimmungen ist grundsätzlich zu beachten, dass pyrotechnische Gegenstände in unmittelbarer Nähe von Kirchen und Gotteshäusern sowie von Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen, Tiergärten und Tierheimen nicht verwendet werden dürfen.

Mittel- und Großfeuerwerk (Kategorie F3 und F4)
Der Besitz und die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorien F3 und F4 sind nur aufgrund einer besonderen behördlichen Bewilligung zulässig. Zuständig für die Erteilung einer solchen Bewilligung ist die Bezirksverwaltungsbehörde bzw. im Wirkungsbereich einer Landespolizeidirektion diese.

Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes 2010 werden mit Geldstrafen bis zu € 10.000,00 oder mit Freiheitsstrafe bis zu sechs Wochen geahndet.

Eine wichtige Zielsetzung des Pyrotechnikgesetzes besteht darin die mit dem Gebrauch pyrotechnischer Gegenstände verbundenen Belästigungen der Bevölkerung möglichst gering zu halten.

Die Bezirkshauptmannschaft Baden ersucht daher die Vorschriften des Pyrotechnikgesetzes zu beachten und sich bei Verwendung pyrotechnischer Gegenstände möglichst zurückzuhalten.

Foto: pixabay

Einteilung	Artikel/Gegenstand	Alter	Norm
Kategorie F1	Feuerwerkskörper, die eine sehr geringe Gefahr darstellen, Verwendung innerhalb von Wohngebäuden möglich.	12 Jahre	§§ 11 Z. 1, 15 PyroTG 2010
Kategorie F2	Feuerwerkskörper, die eine geringe Gefahr darstellen, Verwendung im Freien.	16 Jahre	§§ 11 Z. 2, 15 PyroTG 2010
Kategorie F3	Feuerwerkskörper, die eine mittlere Gefahr darstellen.	18 Jahre und Bewilligung	§§ 11 Z. 3, 15, 17, 19, 28 PyroTG 2010
Kategorie F4	Feuerwerkskörper, die eine große Gefahr darstellen.	18 Jahre und Bewilligung	§§ 11 Z. 4, 15, 17, 19, 28 Pyro TG 2010

Teschl-Hofmeister: „Absoluter Rekord an NÖ Jugend-Partnergemeinden 2022 - 2024!“

Jede zweite Gemeinde in Niederösterreich ist höchst engagiert und interessiert an umfassender Jugendbeteiligung. 287 Gemeinden stehen ab sofort im Zeichen aktiver Jugend-Partnerschaft.

Die Rekordzahl erfreut Jugend-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister: „Eigentlich überrascht es mich aber nicht, denn was unsere Gemeinden für junge Menschen leisten, erlebe ich Tag für Tag im ganzen Land. Ich sehe großes Engagement und umfangreiche Angebote – für und vor allem gemeinsam mit der Jugend. Daher die logische Konsequenz: 287 – so viele Gemeinden wie noch nie – werden in den kommenden Jahren den Titel NÖ Jugend-Partnergemeinde tragen!“

„Eine Steigerung um mehr als 20% – das ist beachtlich. Und es geht auch in Zukunft weiter. 86 Gemeinden haben sich erstmals um den Titel NÖ Jugend-Partnergemeinde beworben. Es steckt also viel Potential in der kommunalen Jugendarbeit, auch in der Zukunft“. Die Zertifizierung als „NÖ Jugend-Partnergemeinde“ ist für die Gemeinde ein besonderes Qualitätszeichen, das Jugendarbeit mit hoher Qualität und umfangreichem Angebot aufzeigt. Der Bogen der Kriterien für eine Jugend-Partnergemeinde spannt sich von der aktiven Mitbeteiligung junger Menschen in der Gemeinde, dem Raumangebot für die Jugend bis hin zu Jobinitiativen, persönlichen Zukunftsperspektiven und einem attraktiven Freizeitangebot. Vom innovativen Jugend-Fun-Court über den gemütlichen Jugendtreff für die Freizeit bis zum kreativen Projekt im Bereich Politischer Bildung oder Gesundheitsförderung reicht dabei das Spektrum.

Die Zertifizierung ist von 2022 bis 2024 gültig und wurde im Rahmen einer Festveranstaltung am 14. Oktober 2022 in der Messe Tulln vergeben. Dabei präsentierten sich auch Jugendorganisationen aus Niederösterreich auf der Bühne. Das musikalische Highlight bot der niederösterreichische STARMANIA Finalist Sebastian Holzer mit seiner Band.

Mit der Aktion NÖ Jugend-Partnergemeinde ist gewährleistet, dass Jugendarbeit keine einmalige, sondern eine langfristige Investition in die Zukunft einer Gemeinde und ihrer Jugend ist. Darüber hinaus ist die Zertifizierung ein starkes Zeichen der Jugendpolitik des Landes Niederösterreich, das als einziges Bundesland Jugendgemeinderätinnen und Jugendgemeinderäte in allen Gemeinden gesetzlich verankert hat.

„Unsere Jugendgemeinderätinnen und Jugendgemeinderäte sind häufig die Drehscheibe für gute Ideen. Sie gestalten ihre Gemeinde engagiert, aktiv und sehr attraktiv. Ein Dank gebührt auch den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern für ihren großen Einsatz für die Jugend. Mit ihnen, dem NÖ Gemeindebund und dem NÖ GemeindevertreterInnenverband und vor allem auch mit unseren großartigen Jugendorganisationen und der Offenen Jugendarbeit, haben wir starke Partner für die jungen Menschen in unseren Gemeinden“, freut sich Teschl-Hofmeister über hervorragende Projekte und Initiativen im ganzen Land.

Landesrätin Teschl-Hofmeister möchte in Zukunft aber auch noch mehr EU-Gelder für kommunale Jugendprojekte abholen: “Ich war gerade erst vor zwei Wochen in Brüssel und ich sehe viele neue Möglichkeiten, um mehr ERASMUS+ und ESK Projektmittel in die niederösterreichischen Gemeinden zu bringen. Die Europäische Union hat ihr Budget für den Jugendbereich bis 2027 enorm aufgestockt. Diese Gelder müssen vor allem auf kommunaler Ebene ankommen. Die Jugend:info NÖ steht dabei mit einem einsatzfreudigen Team als Regionalstelle zur Verfügung.“

Marktgemeinde Auersthal

Hauptstraße 88
2214 Auersthal
Telefon: 02288/2246

Öffnungszeiten:
Montag 8:00 - 11:30 Uhr
Dienstag 8:00 - 11:30 u. 13:30 - 16:30 Uhr
Mittwoch 8:00 - 11:30 u. 13:30 - 18:00 Uhr
Donnerstag – kein Parteienverkehr
Freitag 8:00 – 12:00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:
Nach telefonischer Vereinbarung

Sprechstunde der Vizebügermeisterin:
Dienstag 15:00 - 16:00 Uhr

Spatenstich zum 1. Regionalen Wertstoffzentrum

Mit den Feierlichkeiten zum Spatenstich des 1. Regionalen Wertstoffzentrums wird im Bezirk Gänserndorf eine neue Ära in der Abfallentsorgung eingeleitet.

An der B220 zwischen Reyersdorf und Raggendorf entsteht bis Ende September 2023 ein gemeindeübergreifendes Wertstoffzentrum (WSZ) für die Gemeinden Auersthal, Groß-Schweinbarth, Matzen-Raggendorf, Prottes und Schönkirchen-Reyersdorf. Die Baukosten belaufen sich auf 2,3 Mio. €.

Errichter und Betreiber dieses WSZ ist der Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Gänserndorf (G.V.U. Bezirk Gänserndorf). Möglich ist dies durch einen Strategiewechsel des G.V.U. Bezirk Gänserndorf in Hinblick auf die Altstoffsammelzentren. Weg von zurzeit 32 gemeindeeigenen Altstoffsammelzentren im Bezirk setzt man in den kommenden Jahrzehnten auf rund 13 regionale, gemeindeübergreifende Wertstoffzentren, um einer nachhaltigen Ressourcenwirtschaft Rechnung zu tragen.

Der G.V.U. Bezirk Gänserndorf orientiert sich hierzu an den Vorgaben des Landes Niederösterreich, wonach möglichst Standorte geschaffen werden sollen, die für rund 7.000 Einwohner ausgelegt sind, in einer Entfernung von ungefähr 7 km erreichbar sind und Öffnungszeiten von 7 Minuten pro Einwohner und Jahr haben.

Beim 1. Regionalen WSZ können die Bürger ihre nicht mehr benötigten nicht-gefährlichen Siedlungsabfälle und Altstoffe mühelos dank Rampenführung über die höher gelegene Verkehrsfläche in die jeweiligen Container einwerfen. Angesichts großflächiger Überdachung ist dies auch witterungsunabhängig bequem möglich.

Wird nur Strauch- und Baumschnitt, Grünschnitt, Glas oder Alttextilien abgegeben, erfolgt dies ohne Befahren der Rampe.

Überdies steht ausreichend Reservekapazität für zusätzliche Fraktionen, um den zukünftigen Anforderungen an die getrennte Sammlung gerecht zu werden, zur Verfügung.

Obmann Bgm. Ing. Hermann Gindl betont die bürgerfreundlichen Öffnungszeiten des WSZ, wonach von Montag bis Samstag eine Abgabe von Altstoffen, Sperrmüll, Kartonagen usw. auch außerhalb der „Normalarbeitszeiten“ möglich sein wird. Grundlage dafür ist das ausgeklügelte Zutrittssystem mittels neuer G.V.U.-Berechtigungskarte und vollständiger Kameraüberwachung am gesamten Gelände.

Für die Abgabe von Problemstoffen und kostenpflichtigen Fraktionen werden festgelegte Übernahmezeiten mit geschultem Fachpersonal vor Ort eingerichtet.

Obmann-Stellvertreter Bgm. Ludwig Deltl ergänzt, dass nicht nur die Bürger der 5 umliegenden Gemeinden das WSZ nutzen können, sondern es allen Bürgern des Verbandsgebietes offen steht. Neben den bereits bestehenden Übernahmestellen – betrieben durch die Fa. FCC in Zistersdorf und durch die Fa. Brantner in Hohenruppersdorf – ist dies nun der 3. Standort, der von allen Bürgern angesteuert werden kann. Im Endausbau sollen alle 13 Standorte von allen Bürgern im Verbandsgebiet genutzt werden können.

Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im
Bezirk Gänserndorf
Harrasser Straße 17, 2223 Hohenruppersdorf
Telefon: 02574 8954, Telefax: 02574 8954-9
E-Mail: office@gvu-gf.at
www.abfallverband.at/gaenserndorf
DVR-Nr. 0714313
UID-Nr.: ATU38650606

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitten an:
DI Kathrin Dürr, Tel. 02574/8954-14,
E-Mail: k.duerr@gvu-gf.at

die NÖ Umweltverbände
Wir machen's einfach.

Ab ins Gelbe! Neue Verpackungssammlung

Ab 1. Jänner 2023 können in Niederösterreich alle Verpackungen, außer Glas und Papier, über den Gelben Sack bzw. die Gelbe Tonne entsorgt werden. Das bringt ein einheitliches System für alle Niederösterreicher und mehr Wertstoffe für den Recycling-Kreislauf.

Die Grundlage dafür bilden neue rechtliche Bedingungen. Im Rahmen des europäischen Kreislaufwirtschaftspaketes wurden neue Vorgaben für das Recycling von Verpackungskunststoffen geschaffen, wonach diese bis 2025 zu 50 Prozent zu recyceln sind. Um dies zu gewährleisten, schreibt das Klimaministerium mit 1. Jänner 2023 die Sammlung aller Kunststoffverpackungen im Gelben Sack bzw. der Gelben Tonne vor.

Spätestens 2025 müssen auch alle Metallverpackungen ins „Gelbe". Niederösterreich geht voran und erfüllt beide Vorgaben mit nur einer Umstellung. Das bedeutet, dass zukünftig z. B. PET-Flaschen, Shampooflaschen, Joghurtbecher, Wurst- und Käseverpackungen, Getränke- und Konservendosen, Getränkekartons und Styroporverpackungen gemeinsam gesammelt werden. Die Wertstoffe werden nach der Sammlung getrennt, im Anschluss vorbehandelt und für das Recycling vorbereitet.

Informationen zur Umstellung
Nützliche Informationen zur Umstellung finden Sie auf der Webseite des G.V.U. Bezirk Gänserndorf unter **www.umweltverbaende.at/gaenserndorf** und auf **www.insgelbe.at.** Mit dem Trenn-ABC unter **www.trennabc.at** brauchen Sie nur den gewünschten Wertstoff eingeben und der richtige Entsorgungsweg wird sofort angezeigt.

Mehr Abholungen
Die Abholung der Gelben Säcke erfolgt künftig alle vier Wochen. Die Rolle bei der Erstverteilung enthält 13 Säcke. Bei Bedarf kann man sich eine weitere Rolle am Gemeindeamt abholen.

Was kommt ins Gelbe?

Alle Verpackungen, außer Glas & Papier

Alle Verpackungen, außer Glas und Papier, kommen ab 1. Jänner 2023 in den Gelben Sack bzw. in die Gelbe Tonne.

Verpackungen aus Kunststoff:
z. B. Joghurtbecher, Aufstrich- oder Butterbecher, Fleischtassen, Wurst- und Käseverpackungen, Plastik-Tragetaschen, Blisterverpackungen von Tabletten etc.

Kunststoffverpackungen Hohlkörper:
z. B. PET-Flaschen, Verpackungen für Wasch- und Reinigungsmittel, Shampooflaschen, Speiseöl-Kunststoff-Flaschen, etc.

Verpackungen aus Materialverbund:
z.B. Milch-/Getränkekartons, Chipsverpackungen, Tiefkühlverpackungen, Fertigsuppenbeutel, Instantkaffeedosen etc.

Verpackungen aus Metall und Aluminium: z. B. Getränke- und Konservendosen, Konservendeckel, Kronkorken, Deckel von Milchprodukten, Deckel von z.B. Marmeladegläsern, Tuben beispielsweise von Senf, Menüschalen aus Aluminium etc.

Verpackungen aus Styropor: z. B. Styroporchips, Styroportassen etc.

Verpackungen aus Textil: z.B. Baumwollsackerl für beispielsweise Reis, Juteverpackungen etc.

Verpackungen aus Holz: z.B. kleine Obststeigen, Tortenschachteln aus Holz etc.

Verpackungen aus Porzellan, Keramik, Ton und Steingut: z.B. Kosmetiktiegel, Tongefäße für Käsefondue etc.

Verpackungen aus Kork: z.B. Flaschenverschlüsse etc.

Verpackungen aus biologisch abbaubaren Materialien: z.B. Folien oder Schalen aus Maisstärke, „Bio-Kunststoffverpackungen" etc.

Nicht ins Gelbe kommt
Restmüll, Verpackungen mit Restinhalt, Spielzeug, Haushaltswaren, Gartengeräte, Werkzeugteile, Papier- oder Kartonverpackungen, Glasverpackungen, Problemstoffe, Elektrogeräte, Agrarfolien, Silonetze etc.

Sammel-Tipps

Helfen das Recycling zu erleichtern

Um das Recycling der Wertstoffe zu erleichtern, hier einige Tipps für die Sammlung im Gelben Sack bzw. der Gelben Tonne.

Grundsätzlich werden nur leere Verpackungen gesammelt. Für das Recycling ist das Auswaschen nicht notwendig, da die Verpackungen beim Recyclingprozess gereinigt werden. Aus hygienischen Gründen für die Sammlung Zuhause ist das Auswaschen allerdings zu empfehlen.

Unterschiedliche Materialien trennen
Auch wenn sowohl der Joghurtbecher als auch der Aludeckel des Bechers im Gelben Sack bzw. in der Gelben Tonne gesammelt werden, sollte der Deckel vom Becher entfernt werden. Denn nur so können die verschiedenen Materialien in der Sortieranlage getrennt werden und dem entsprechenden Recyclingprozess zugeführt werden.

Der Plastikverschluss von der Plastikflasche muss nicht abgenommen werden. Hier empfiehlt es sich, den „Knick-Trick" anzuwenden: Also die Luft aus der Flasche rausdrücken, zusammenknicken und wieder verschließen. So spart man Platz im Gelben Sack.

Kein „Hineinstopfen"
Natürlich erschwert auch das „Hineinstopfen" von anderen Materialien in Bechern bzw. in Dosen die Sortierung. Auch das Stapeln von Joghurtbechern und Ähnlichem führt dazu, dass es aufgrund des Gewichts bei der Sortierung mit dem Druckluftverfahren zu Fehlwürfen kommen kann.

Bitte die Tonnen/Gelben Säcke ab 6:00 Uhr auf öffentlichem Grund bereitstellen!

Neu ab 2023: Alle Verpackungen, außer Glas, Papier und Karton, kommen in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack.

G. V. U. - Abfuhrkalender 2023 - Auersthal

Jänner		Februar		März		April		Mai		Juni	
S 1		M 1		M 1		S 1	SPM, BS + GS	M 1		D 1	
M 2		D 2		D 2		S 2		D 2	Biotonne	F 2	
D 3	Biotonne	F 3		F 3	Altpapier	M 3		M 3		S 3	SPM, BS + GS
M 4		S 4	SPM	S 4	SPM, BS + GS	D 4	Biotonne	D 4		S 4	
D 5		S 5		S 5		M 5		F 5		M 5	
F 6		M 6		M 6		D 6		S 6	SPM, BS + GS	D 6	Biotonne, Gelber Sack
S 7	SPM	D 7		D 7		F 7		S 7		M 7	
S 8		M 8		M 8		S 8	BS + GS	M 8		D 8	
M 9		D 9		D 9		S 9		D 9	Biotonne	F 9	
D 10		F 10		F 10		M 10		M 10	Gelber Sack	S 10	BS + GS
M 11		S 11		S 11	BS + GS	D 11	Biotonne	D 11		S 11	
D 12		S 12		S 12		M 12		F 12		M 12	
F 13		M 13		M 13		D 13	Gelber Sack	S 13	BS + GS	D 13	Restmüll, Biotonne
S 14		D 14	Biotonne	D 14	Biotonne	F 14	Altpapier	S 14		M 14	
S 15		M 15	Gelber Sack	M 15	Gelber Sack	S 15	SPM, BS + GS	M 15		D 15	
M 16	Altpapier	D 16		D 16		S 16		D 16	Restmüll, Biotonne	F 16	
D 17	Biotonne	F 17		F 17		M 17		M 17		S 17	SPM, BS + GS
M 18	Gelber Sack	S 18	SPM	S 18	SPM, BS + GS	D 18	Restmüll, Biotonne	D 18		S 18	
D 19		S 19		S 19		M 19		F 19		M 19	
F 20		M 20		M 20		D 20		S 20	SPM, BS + GS	D 20	Biotonne
S 21	SPM	D 21	Restmüll	D 21	Restmüll	F 21		S 21		M 21	
S 22		M 22		M 22		S 22	BS + GS	M 22		D 22	
M 23		D 23		D 23		S 23		D 23	Biotonne	F 23	
D 24	Restmüll	F 24		F 24		M 24		M 24	Altpapier	S 24	BS + GS
M 25		S 25		S 25	BS + GS	D 25	Biotonne	D 25		S 25	
D 26		S 26		S 26		M 26		F 26		M 26	
F 27		M 27		M 27		D 27		S 27	BS + GS	D 27	Biotonne
S 28		D 28	Biotonne	D 28	Biotonne	F 28		S 28		M 28	
S 29				M 29		S 29	BS + GS	M 29		D 29	
M 30				D 30		S 30		D 30	Biotonne	F 30	
D 31	Biotonne			F 31				M 31			

SPM: Sperrmüll jeden ersten und dritten Samstag im Monat von 8:00 - 10:00 Uhr
BS+GS: Bauschutt- und Grünschnittübernahme von März bis November jeden Samstag von 8:00 - 10:00 Uhr

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unser Abfalltelefon 02574 / 8954.

Bitte die Tonnen/Gelben Säcke ab 6:00 Uhr auf öffentlichem Grund bereitstellen!

Neu ab 2023: Alle Verpackungen, außer Glas, Papier und Karton, kommen in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack.

G. V. U. - Abfuhrkalender 2023 - Auersthal

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
S 1	SPM, BS + GS	D 1	Biotonne	F 1		S 1		M 1		F 1	
S 2		M 2	Gelber Sack	S 2	SPM, BS + GS	M 2		D 2		S 2	SPM
M 3		D 3		S 3		D 3	Restmüll, Biotonne	F 3		S 3	
D 4	Biotonne	F 4		M 4		M 4		S 4	SPM, BS + GS	M 4	
M 5	Gelber Sack	S 5	SPM, BS + GS	D 5	Restmüll, Biotonne	D 5		S 5		D 5	Biotonne
D 6		S 6		M 6		F 6		M 6		M 6	
F 7		M 7		D 7		S 7	SPM, BS + GS	D 7	Biotonne	D 7	
S 8	BS + GS	D 8	Restmüll, Biotonne	F 8		S 8		M 8		F 8	
S 9		M 9		S 9	BS + GS	M 9		D 9		S 9	
M 10		D 10		S 10		D 10	Biotonne	F 10		S 10	
D 11	Restmüll, Biotonne	F 11		M 11		M 11		S 11	BS + GS	M 11	
M 12		S 12	BS + GS	D 12	Biotonne	D 12		S 12		D 12	
D 13	Altpapier	S 13		M 13		F 13	Altpapier	M 13		M 13	
F 14		M 14		D 14		S 14	BS + GS	D 14		D 14	
S 15	SPM, BS + GS	D 15		F 15		S 15		M 15		F 15	
S 16		M 16		S 16	SPM, BS + GS	M 16		D 16		S 16	SPM
M 17		D 17	Biotonne	S 17		D 17	Biotonne	F 17		S 17	
D 18	Biotonne	F 18		M 18		M 18		S 18	SPM, BS + GS	M 18	
M 19		S 19	SPM, BS + GS	D 19	Biotonne	D 19		S 19		D 19	Biotonne
D 20		S 20		M 20		F 20		M 20		M 20	Restmüll, Gelber Sack
F 21		M 21		D 21		S 21	SPM, BS + GS	D 21	Biotonne	D 21	
S 22	BS + GS	D 22	Biotonne	F 22		S 22		M 22	Gelber Sack	F 22	
S 23		M 23		S 23	BS + GS	M 23		D 23		S 23	
M 24		D 24		S 24		D 24	Biotonne	F 24		S 24	
D 25	Biotonne	F 25	Altpapier	M 25		M 25	Gelber Sack	S 25	BS + GS	M 25	
M 26		S 26	BS + GS	D 26	Biotonne	D 26		S 26		D 26	
D 27		S 27		M 27	Gelber Sack	F 27		M 27		M 27	
F 28		M 28		D 28		S 28	BS + GS	D 28	Restmüll	D 28	
S 29	BS + GS	D 29	Biotonne	F 29		S 29		M 29		F 29	
S 30		M 30	Gelber Sack	S 30	BS + GS	M 30		D 30	Altpapier	S 30	
M 31		D 31				D 31	Restmüll			S 31	

SPM: Sperrmüll jeden ersten und dritten Samstag im Monat von 8:00 - 10:00 Uhr
BS+GS: Bauschutt- und Grünschnittübernahme von März bis November jeden Samstag von 8:00 - 10:00 Uhr

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unser Abfalltelefon 02574 / 8954.

Mobility Lab NÖ „LISA im südlichen Weinviertel“ – ein schöner Erfolg

Nach dreieinhalb Jahren intensiver Zusammenarbeit der elf Gemeinden im Rahmen des Mobility Lab NÖ „LISA im südlichen Weinviertel“ ist im November 2022 das Pilotprojekt zu Ende gegangen und das neue Mobilitätsangebot nun im regulären Dauerbetrieb.

Gemeinsames Ziel war und ist es, für jeden Bedarf das ideale Angebot, weniger Abhängigkeit vom eigenen Auto und einen einfach zugänglichen öffentlichen Verkehr als Teil eines günstigen und flexiblen Gesamtangebots zur Verfügung zu stellen. Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko bedankte sich bei allen, die zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben: Seit September 2019 bringen die zwei neuen VOR-Regionalbuslinien 530 und 535 an insgesamt 47 Haltestellen neue Verbindungen, dichtere Takte und längere Betriebszeiten.

Seit September 2022 werden diese beiden Linien mit neuen E-Bussen betrieben, die abgasfrei und leise fahren. Damit sind österreichweit zum ersten Mal E-Busse im regionalen Einsatz. Die Fahrgastzahlen konnten im Vergleich zu jenen der Bahn verdoppelt werden, die CO2-Emissionen im Vergleich zu den zuletzt fahrenden Dieselbussen um jährlich 919 to reduziert! Auch in die Infrastruktur wurde viel investiert. So wurden viele Bushaltestellen mit eigenem Wartehäuschen sowie Radboxen/Radbügeln ausgestattet.
Zusätzlich wurde die Möglichkeit des eCarsharing als Ergänzung zu den bestehenden Carsharing-Standorten in der Region angeboten.

Mehr Details siehe
https://www.lisamachtmobil.at/

Der Erfolg spricht sich auch über unsere Region hinaus herum. Die Gemeinde Tulln startet 2023 mit „LISA Tulln“!

Mehr darüber siehe **www.lisa-tulln.at**

Ihre Meinung ist nun gefragt!

Aber wie steht es mit Ihnen, unseren Bürgerinnen und Bürgern? Wie zufrieden sind Sie mit dem neuen Mobilitätsangebot? Was könnten wir noch verbessern? Was ist Ihnen besonders wichtig? Wir starten eine Evaluierung, an der Sie durch Ausfüllen des Fragebogens mitwirken können.

Bitte nutzen Sie die Möglichkeit an der Zukunft der Mobilität im südlichen Weinviertel mitzuwirken – und **gewinnen Sie ein VOR KlimaTicket Region für ganz NÖ!**

www.LISA-Befragung.verracon.at

Jubiläen

Lieber AuersthalerInnen!

Auch heuer finden Sie in dieser Ausgabe wieder die Jubiläen für das kommende Jahr.
Die Listen enthalten jedoch nur jene Personen, welche uns ausdrücklich die Genehmigung zur Veröffentlichung erteilt haben.

Mutter-Eltern-Beratung 2023

Das Mutterberatungsteam
Fr. Dr. Krejlarek

Jeden 1. Montag im Monat um 13:00 Uhr, Mutterberatungstelle

02. 01.
06. 02.
06. 03.
03. 04.
05. 06.
03. 07.
04. 09.
02. 10.
06. 11.
04. 12.

Foto: pixabay

Christbaumabholaktion

Am Samstag, den **14. Jänner 2023** findet wieder die alljährliche Christbaumabholaktion statt.

Bitte stellen Sie Ihren Baum (bitte ohne Haken und Lametta) **bis spätestens 10:00 Uhr** vor Ihrem Haus bereit. Die Mitglieder des Gemeinderates werden diesen dann abholen und einer entsprechenden Entsorgung zuführen.

50. Geburtstag (Jahrgang 1973)

Mauser Franz Josef	Rosenhügel 25	12.02.1973
Geritzer Hannes Helmut	Haydnstraße 26	14.02.1973
Berthold Andreas Johannes	Hauptstraße 3	22.03.1973
Fellner Monika	Hauptstraße 124	14.06.1973
Wandl Manuela	Hauptstraße 117/1	15.06.1973
Hager Brigitte	Berggasse 37	16.06.1973
Reithofer Markus	Rudolfshöhe 20	28.07.1973
Kaiser Marie-Luise	Winzergasse 14	19.09.1973

60. Geburtstag (Jahrgang 1963)

Fellner Helga	Mühlgasse 6	26.02.1963
Fellner Gerhard	Mozartstraße 24	16.03.1963
Hertl Hilda	Haydnstraße 3	24.04.1963
Schulz Gerlinde Elisabeth	Hauptstraße 17	23.08.1963
Helmer Michaela	Hauptstraße 6	01.10.1963
Luger Martin	Wagenklafterstraße 4	06.10.1963
Beer Erika	Mozartstraße 12	07.10.1963
Dür Ayse	Preußengasse 80/1	01.12.1963
Hofer Maria	Neubaugasse 66	15.12.1963

70. Geburtstag (Jahrgang 1953)

Hesch Hedwig	Preußengasse 55	02.01.1953
Beer Evelin	Beethovenstraße 11	09.01.1953
Pandurics Mathias	Haydnstraße 20	09.03.1953
Walzer Herbert	Wagenklafterstraße 12	23.05.1953
Witek Walter	Beethovenstraße 20	24.05.1953
Zartl Brigitte	Beethovenstraße 9	11.06.1953
Hager Helene	Rudolfshöhe 45	11.08.1953
Widhalm Theresia	Weingartenstraße 6	24.08.1953
Hurban Josef	Kirchlissen 4/5	17.09.1953
Friesacher Gottfried	Getreidegasse 13	05.11.1953
Vock Johann Ing.	Lindengasse 9	26.12.1953

75. Geburtstag (Jahrgang 1948)

Berthold Eduard	Hauptstraße 51/1	02.02.1948
Berthold Viktor	Rudolfshöhe 6	02.02.1948
Braun Oswald	Weingartenstraße 90	25.04.1948
Fürhacker Ferdinand	Beethovenstraße 12	28.06.1948
Pratsch Albert	Hauptstraße 102	10.07.1948
Geritzer Gertrude	Hauptstraße 38/1	06.09.1948
Geritzer Rosalia	Jägerzeile 36	06.09.1948
Fellner Anneliese	Mühlgasse 7	28.10.1948
Lahofer Gertrude	Bahnstraße 25	24.11.1948
Trenk Gerhard	Hauptstraße 59	08.12.1948

80. Geburtstag (Jahrgang 1943)

Fritz Helmut Josef	Berggasse 1/1	20.01.1943
Prakisch Roswitha	Rosenhügel 30	31.03.1943
Weiss Ingrid	Beethovenstraße 3	03.05.1943
Reithofer August	Friedhofgasse 6/2	31.07.1943
Hager Ingeborg	Neubaugasse 12/2	04.09.1943

85. Geburtstag (Jahrgang 1938)

Pertl Franziska	Preußengasse 27/2	07.07.1938
Wallner Christine	Hauptstraße 60	03.08.1938
Reil Gertrude	Hühnerthal 6	23.09.1938
Klug Josefine	Hauptstraße 167	21.11.1938
Hager Hedwig	Hauptstraße 92	28.12.1938

90. Geburtstag (Jahrgang 1933)

Klug Martin	Fasangasse 23/1	01.03.1933
Pammer Wilhelm	Wienergasse 10	24.07.1933
Vock Hedwig	Lindengasse 28	17.09.1933

95. Geburtstag (Jahrgang 1928)

Loydl Leopoldine	Wagenklafterstraße 8	08.04.1928
Fellner Elisabeth	Wienergasse 16	06.06.1928

Geburtstage Jahrgänge (1927 – 1932)

Vock Stefanie (96)	Lindengasse 19	22.02.1927
Beer Maria (94)	Beethovenstraße 11	19.05.1929
Staringer Hellmut	Schweinbartherstraße 27	12.07.1929
Leibrecht Emma (94)	Preußengasse 53	25.12.1929
Riemer Heinrich (93)	Villengasse 16	01.03.1930
Rauch Leopoldine (93)	Mühlgasse 5	13.11.1930
Gunsam Maria (92)	Bockfließerstraße 51/Haus1	22.02.1931
Zorn Rosina (92)	Bockfließerstraße 11	28.10.1931
Willinger Paula (92)	Winergasse 25	31.12.1931
Riemer Elfriede (91)	Villengasse 16	23.01.1932

Silberne Hochzeit (25 Jahre)

Pfannhauser DI Leopoldine und Aichinger Herbert	Birkenweg 17	13.02.1998
Berthold Irmgard und Thomas	Hauptstraße 49	17.06.1998
Fürhacker Ingrid und Rudolf	Mühlgasse 28	04.09.1998

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Pandurics Erika und Matthias	Haydnstraße 20	09.02.1973
Hofer Gertrude und Gerhard	Bahnstraße 17	02.03.1973
Braun Gertrude und Oswald	Weingartenstraße 90	22.09.1973

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Reithofer Franziska und Josef	Neubaugasse 26	02.02.1963
Hager Ingeborg und Eduard	Neubaugasse 12/2	16.02.1963

Eiserne Hochzeit (65 Jahre)

Wallner Christine und Johann	Hauptstraße 60	25.10.1958

Gnaden Hochzeit (70 Jahre)

Riemer Elfriede und Heinrich	Villengasse 16	02.02.1953

ITC

Erleben Sie die faszinierende Welt von Exploration & Produktion der OMV mit einer Führung im Innovation & Technology Center

Tauchen Sie ein in die Spitzentechnologien der OMV und wir lassen das Unsichtbare für Sie sichtbar werden.

Wir haben an uns selbst den Anspruch gesetzt, dass wir für jede Zielgruppe eine eigene Führung anbieten können. Das Layout der Ausstellung mit seiner überwiegend digital visuellen Bespielung ermöglicht es uns, dass wir die Inhalte sehr variabel präsentieren können. So haben wir mehr als 15 Kurzfilme in die Technikerecken eingespielt, die je nach Anforderung jederzeit abgerufen werden können. Im Foyer-Bereich wurde ein OMV History Film, sowie ein Labor Rundgang-Video implementiert. Die Führungsdauer beträgt rund 90 Minuten und hat wirklich für jede Zielgruppe etwas zu bieten.

Das ITC bietet Führungen mit einer Teilnehmerzahl von derzeit 25 Personen an.

Wie melden Sie sich an?

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, ersuchen wir alle Interessierten mindestens drei Wochen vor dem gewünschten Termin sich mit uns in Verbindung zu setzen: **itc@omv.com**. Sie erhalten ein Anmeldeformular von uns und wir werden gemeinsam einen passenden Termin für Sie finden. Die Daten werden laut DSGVO nach 28 Tagen gelöscht.

Für externe Führungen haben wir zurzeit vor allem Dienstag und Donnerstag ab 9:30 Uhr reserviert. Der letzte Beginn einer Führung ist um 15:30 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen viele schöne Eindrücke in unserem ITC.

Freundliche Grüße und ein herzliches Glück Auf!

DI Dr. mont. Wilhelm Sackmaier
Geschäftsführer OMV Austria

Die Energie für ein besseres Leben. OMV

Ukraine Spendenaktion

Aufgrund der großartigen Spendenbereitschaft der AuersthalerInnen, aber auch aus umliegenden Gemeinden, konnten wir schon kurz nach Ausbruch des Krieges mit einem Konvoi von 6 Fahrzeugen losfahren.

Unser Ziel war ein Kloster, direkt an der rumänisch-ukrainischen Grenze, das zu diesem Zeitpunkt förmlich von Flüchtlingen überrannt wurde. Die Schwestern versorgten diese bis sie weiterreisen konnten.

Ein zweiter Konvoi konnte Anfang April losfahren (vor allem mit Spenden der Gemeinde Schleinbach-Ulrichskirchen). Aus den eingelangten Geldspenden konnte ein großer Posten Medikamente zu sehr günstigen Konditionen beschafft werden. Diese Spenden wurden im Kloster umgeladen und von ukrainischen Priestern abgeholt und an die Bedürftigen in der Ukraine verteilt.

Leider hat sich in der Zwischenzeit die Lage in der Ukraine massiv verschlechtert. Durch die Bombardierung ziviler Ziele sind Millionen von Menschen zeitweise, aber auch dauerhaft ohne Strom und Heizung.

Die Schwestern haben uns daher wieder kontaktiert, ob sie mit unserer Hilfe noch einmal rechnen dürfen. **Wir wollen Sie daher erneut ersuchen, die Not der Menschen zu lindern.** Wir sammeln wie gehabt dauerhaft haltbare Lebensmittel, Hygienartikel und diesmal auch warme Kleidung (vor allem für Kinder) und Decken. Bitte achten Sie darauf, dass die Kleidung sauber und sofort brauchbar ist, wir können sie hier vor Ort nicht sortieren.

Mit Abgabestellen unterstützen uns diesmal die Freiwillige Feuerwehr und der Pensionistenverband. Bitte bringen Sie Ihre Spenden am Donnerstag, den 22.12.2022 von 16 – 19 Uhr ins Feuerwehrhaus oder ins Clublokal der Pensionisten. Zu anderen Zeiten bitte um Terminvereinbarung unter 0664/2307444. Wir werden die Sachen Anfang Jänner wieder nach Rumänien bringen.

Finanzielles: Auf dem **Spendenkonto „Auersthal hilft Ukraine“** sind bislang EUR 15.981,74 eingelangt. Davon haben wir um EUR 7.000, Medikamente gekauft, den Schwestern des Klosters EUR 2.000,- in bar als Heizkostenzuschuss überreicht und der Pfarre von Ieud EUR 700,- gespendet. Momentan verbleiben auf dem Konto noch 6.281,74 EUR, die wir bei dieser Aktion verwenden werden (Spendenkonto Raika Auersthal 24 3295 1022 0380 4341).

Den Transport der Produkte haben die Fahrer und Beifahrer zur Gänze aus eigenem finanziert.

Die beiden Reiseberichte zu der Aktion finden Sie auf **www.auersthal.at**

Vielen Dank im Voraus für Ihre tatkräftige Unterstützung bei der Linderung dieser größten humanitären Katastrophe!

GGR Andreas Geritzer

Verleihung des Berufstitels Medizinalrätin an Dr. Martina Sommer-Wimmer – Verleihung des Berufstitels Obermedizinalrat an MR. Dr. Peter Kozlowsky am 18.10.2022

Fotos: Copyright: NLK Filzwieser

Herr Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen hat Frau Dr. Martina Sommer-Wimmer den Berufstitel „Medizinalrat“ und Herrn Medizinalrat Dr. Peter Kozlowsky, beide Doktoren für Allgemeine Medizin in der Praxisgemeinschaft Schönkirchen-Auersthal, den Berufstitel „Obermedizinalrat“ verliehen. In einer feierlichen Stunde in NÖ-Landhaus in St. Pölten, überreichte die Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner die Dekrete an die beiden Geehrten.

Auch Bürgermeister Ing. Erich Hofer gratulierte recht herzlich zur Verleihung.

Ein Rückblick auf das Jahr 2022

Eintritt: Freie Spende

Der Reinerlös kommt der NÖ Lebenshilfe – Werkstätte Matzen zu Gute.

Auf zahlreiches Erscheinen freuen sich der Bürgermeister und die Mitglieder des Gemeinderates

Gemeinde-kalender 2023

Wie bereits Tradition wird es auch heuer wieder den „Gemeindekalender“ geben. Wir haben uns bemüht, neben laufenden Terminen für Müllabfuhr, Bauhof, etc. auch sämliche Veranstaltungen in Auersthal hinein zu bringen. Der Kalender wird Ihnen verlässlich bis zum Jahresende zugestellt.

Sollten Sie wider Erwarten, Anfang Jänner 2023 noch keinen Kalender erhalten haben, ersuchen wir Sie dies im Gemeindeamt zu melden.

Wir bitten um Verständnis, dass **pro Haushalt nur ein Kalender** ausgegeben werden kann.

VERANSTALTUNGSKALENDER 2023

der Marktgemeinde Auersthal

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
	JÄNNER		
05. + 07. Jänner	**Sternsinger Aktion**	Pfarre Auersthal	
05. Jänner	**Feuerwehrball**	Freiwillige Feuerwehr	**Gemeindesaal**
14. Jänner	**Christbaumabholaktion**	Gemeinde Auersthal	
21. Jänner	**Kinderfasching**	ÖVP Frauen	**Gemeindesaal**
28. Jänner	**Jugendball**	JVP Auersthal	**Gemeindesaal**
	FEBRUAR		
18. Februar	**Faschingsparty**	ATSV-OMV	**Sportplatz**
20. Februar	**Seniorenfasching**	Seniorenbund	**Heuriger Kaiser**
24. Februar	**Jahresrückblick**	Gemeinde Auersthal	**Gemeindesaal**
	MÄRZ		
18. März	**Frühlingskonzert**	Musikverein Auersthal	**Gemeindesaal**
	APRIL		
01. April	**Sandkastenaktion**	ÖAAB Auersthal	
08. April	**Ostereiersuchen**	Kinderfreunde	**Kinderspielplatz**
15. April	**Pflanzentauschmarkt**	Pensionistenverband	**Schubertpark**
16. April	**Internationale Rassenhundeausstellung**	Berner Sennenhunde Zuchtverband	**Hundeübungsplatz Sportring**
09. April	**Auferstehungsprozession Ostern**	Pfarre Auersthal	
10. April	**Emmausgang**	Dorferneuerungsverein	
22. April	**Oldie-Nachmittag**	Pensionistenverband	**Gemeindesaal**
30. April	**Maibaumaufstellen**		**Hauptplatz**
	MAI		
05. Mai	**Musikschulkonzert**	MSV Musikschule	**Gemeindesaal**
13. Mai	**Muttertagsfeier**	Gemeinde Auersthal	**Gemeindesaal**
18. Mai	**Erstkommunion**	Pfarre Auersthal	
27. Mai	**Firmung**	Pfarre Auersthal	
28. Mai	**Steckerlfischessen**	ATSV-OMV	**Sportplatz**
	JUNI		
08. Juni	**Fronleichnamsprozession**	Pfarre Auersthal	
	JULI		
01. Juli	**Rote Nasen-Lauf**	ATSV-OMV	**Sportplatz**
02. Juli	**Gartenfest**	Pensionistenverband	**GH Haferl**
07. Juli	**Auersthaler Sommerkino**	Auersthaler Wirtschaft	
	AUGUST		
05. + 06. August	**Auersthaler Musikantenkirtag**	Musikverein	**Wunderberg**
07. August	**Seniorenkirtag**	Seniorenbund	**GH Sommer**
14. August	**Wald-und Wiesenfest**	JVP Auersthal	**Alte Schottergrube**
21. – 25. August	**Ferienspektakel**	Kinderfreunde	
	SEPTEMBER		
03. September	**Waldwandertag und Feuerwehrfest**	Freiwillige Feuerwehr	**Feuerwehrhaus**
05. September	**Lesung Eva Rossmann**		**Wunderberg 86/Keller Döll.**
09. September	**Tag der Blasmusik**	Musikverein Auersthal	
17. September	**Marschmusikbewertung**	Musikverein Auersthal	**Schönkirchen/Reyersdorf**
17. September	**Wallfahrt Hl. Berg**	Pfarre Auersthal	
23. September	**Jahrmarkt**		**Hauptplatz**
24. September	**Weingartenwandertag**	Pensionistenverband	**Start/Ziel Wunderberg**
24. September	**Roter Herbststurm**	SPÖ Auersthal	**Wunderberg**
24. September	**Erntedankfest**	Pfarre Auersthal	

OKTOBER			
26. Oktober	**Wanderung**	ÖAAB Auersthal	
30. Oktober	**Striezelpasch`n**	Seniorenbund	**Heuriger Kaiser**
31. Oktober	**Striezelpasch`n**	Keglerverein	**Heuriger Kaiser**
NOVEMBER			
01. November	**Friedhofgang**	Pfarre Auersthal	
01. November	**Schwarzes Kreuz**	JVP Auersthal	
04. + 5. November	**Komödie**	Theaterverein	**GH Haferl**
10. November	**Gansl Essen**	Seniorenbund	**GH Sommer**
10. – 12. November	**Komödie**	Theaterverein	**GH Haferl**
17. – 19. November	**Komödie**	Theaterverein	**GH Haferl**
25. November	**Herbstkonzert**	Musikverein	**Gemeindesaal**
DEZEMBER			
02. + 03. Dezember	**Advent am Wunderberg**	Dorferneuerungsverein	**Wunderberg/Kellergasse**
06. Dezember	**Nikolomarkt**		
12. Dezember	**Senioren Adventfeier**	Seniorenbund	**GH Sommer**
16. Dezember	**Gemeindeweihnachtsfeier**	Gemeinde Auersthal	**Gemeindesaal**
10. Dezember	**Weihnachtsfeier**	Pensionistenverband	**Gemeindesaal**
19. Dezember	**Punschausschank**	Penisonistenverband	**Klubhaus**
24. Dezember	**Punschstand**	JVP Auersthal	**Innenhof Gemeindeamt**
31. Dezember	**Silvesterwanderung**	Pensionistenverband	**Badparkplatz**
31. Dezember	**Jahresschlussmesse**	Pfarre Auersthal	**Kirche**
31. Dezember	**Punschstand**	JVP Auersthal	**Innenhof Gemeindeamt**

Haben Sie noch kein passendes Geschenk für Ihre Lieben zu Weihnachten?

Dann haben wir eine gute Nachricht für Sie!

Im Gemeindeamt liegen schöne „Auersthaler“ Geschenke auf! Unser Sortiment geht von Geschirrtüchern, Kühleinkaufskorb, Regenschirmen, Badetücher bis zu tollen Heimatbüchern!

Sie werden bestimmt was Passendes finden!

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Schmökern!

BLACKOUT – richtig vorsorgen hilft!

Ein Blackout ist ein landesweiter, lang andauernder Stromausfall. Ampeln, Aufzüge, Bankomaten, elektrische Maschinen, Tankstellen fallen sofort aus, Supermärkte sperren. Danach fallen Internet, Mobiltelefone, Festnetztelefon usw. aus.

Ein massiver – unvorstellbarer - Einschnitt in unser Leben – nichts läuft mehr normal!

Was funktioniert:
Rettung, Feuerwehr, Polizei, Gemeinden, ORF, Bundesheer.
In jeder Gemeinde gibt es INFO-Points und Anlaufstellen für Probleme.
Feuerwehrhäuser sind rund um die Uhr geöffnet – LEUCHTTÜRME zum Absetzen von Notrufen

PERSÖNLICHE VORSORGE für mindestens FÜNF TAGE

Lebensgefahr: lebenserhaltende Medikamente, Sauerstoff, medizinische Geräte)

Gesundheitsgefahr: Trinkwasser, Speisen, Medikamente

Gefahr für Haustiere: Futter, Luftpumpen, Heizung, etc.

Sicherheit: Zutrittskontrolle, Ausfall von Warnanlagen, Überhitzungsschutz, usw.

Wohlbefinden: Taschenlampen, Batterieradio, (Kochmöglichkeit), Finanzmittel, ...

Eltern sind für Ihre Kinder verantwortlich

Helfen Sie bitte, dass sich die Einsatzorganisationen und Gemeinden um die wirklichen Notfälle kümmern können.

Alle, die Vorsorgen, helfen das Blackout schadlos zu überstehen!

Weitere Informationen in der Gemeinde und unter **www.noezsv.at**

Einen guten Rutsch, alles Gute, Gesundheit und Erfolg für das neue Jahr 2023 wünschen

der Bürgermeister,
die Mitglieder des Gemeinderates
und die Bediensteten
der Marktgemeinde Auersthal

Eigentümer, Herausgeber: Gemeinde Auersthal - Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Erich Hofer
Druck: Riedeldruck, 2214 Auersthal, Bockfließer Straße 60-62